

42. Jahrgang September/Oktober 2006

# BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt  
des  
Bayerischen  
Skatverbandes e. V.

# *Landgasthof Apfelbeck*

Hochgarten 2 in 94437 Mamming Tel.: 0 99 55 – 91 00 Fax: 0 99 55 – 9 10 62  
eMail: [apfelbeck-mamming@t-online.de](mailto:apfelbeck-mamming@t-online.de)



Den ersten Grundstein für den heutigen Landgasthof legte im Jahre 1967 Josef Apfelbeck auf dem elterlichen Hochgartenacker. 1972 und 1975 wurde der damalige noch kleine Gasthof bereits um den Tanzsaal und den Isartaler Festsaal erweitert. Das Hause Apfelbeck zählte schon damals zu einem der bekanntesten und größten Gasthöfe in Niederbayern. 1992 wurde die Bewirtung des Mamminger Volksfestes Gastwirt Josef Apfelbeck übertragen. Aufgrund der gut bürgerlichen Küche sorgt das Hause Apfelbeck nun auch schon seit Jahren im Seefest in Steinberg für das leibliche Wohl. 1994 wurde der Landgasthof an den jüngsten Sohn von Josef und Elfriede, Georg Apfelbeck, übergeben. Dieser leitete zwei Jahre nach der Übergabe den Umbau des kleinen Tanzsaales in die heutige Georgstube und den kleinen Saal in die Wege. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen wurde auch die Fremdenzimmer renoviert und neu gestaltet. Die jungen Wirtsleute Birgit und Georg, welche im Juli 1998 heirateten, können sich seit Januar 2001 über Ihre erste Tochter Sophie freuen. Der Grundstein für einen weiteren Um- bzw. Erweiterungsbau wurde Mitte März 2003 gelegt. Am 01. Mai 2003 konnte bereits das neurenovierte Gastzimmer mit Bar eröffnet werden. Anfang September wurde der Wintergarten im mediterranen Stil und Terrasse eingeweiht. Zugleich konnte auch der Kinderspielraum eröffnet werden. Im September 2003 erblickte Theresa als zweite Tochter das Licht der Welt. Wir wünschen Ihnen in unserem Landgasthof einen angenehmen Aufenthalt, guten Appetit und freuen uns, wenn wir Sie bald wieder Willkommen heißen dürfen.

*Ihre Familie Apfelbeck mit Belegschaft*

# Bayernpokal 2006

Der Bayerische Skatverband als Veranstalter und die Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz e.V. als Ausrichter laden zum Bayernpokal 2006 ein.

**Sonntag, 24. September 2006**

- Schirmherr: Erwin Huber, Bayerischer Wirtschaftsminister
- Ort: Landgasthof Apfelbeck,  
Hochgarten 2, 94437 Mamming, Telefon 0 99 55 / 91 00, Fax 9 10 62
- Beginn: 10.00 Uhr, Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr  
Änderungen vor Ort müssen bis 9.40 Uhr erfolgt sein
- Startgeld: Einzel: EUR 11,-- incl. Kartengeld Junioren zahlen nur EUR 4,--  
Mannschaft: zusätzlich EUR 20,--  
Bußgeld: EUR -,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,--
- Preise: Das gesamte Startgeld wird als Geldpreise ausgeschüttet. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis.  
Bei 400 Teilnehmer: **1. Platz 300,-- EUR**  
**2. Platz 250,-- EUR**  
**3. Platz 200,-- EUR**

Gespielt werden 3 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

**Meldungen bis Montag, 18. September 2006 schriftlich** an:

Johann Kalenda, Hübing 5, 94496 Ortenburg, Tel. 0 85 42 – 21 49,  
Fax 08542/2149, eMail [kunigundestemmer@compuserve.de](mailto:kunigundestemmer@compuserve.de) unter gleichzeitiger  
Einzahlung des Start- und Kartengeldes an Skat VG Ndb/Opf Stemmer, Sparkasse  
Landshut, Kto. Nr. 446 7159, BLZ 743 500 00.

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 85 Mittelfränkischer Skat-verband und der VG 83/84 Niederbayern/Oberpfalz.

Wir wünschen eine gute Anreise und einen harmonischen Verlauf.

Bernhard Fellmann  
Präsident BSKV  
Niederbayern/Oberpfalz

Johann Kalenda  
Verbandsvorsitzender VG

**Vorturnier** am Samstag, 23.09.2006

Beginn: 19:00 Uhr Anmeldeschluss: 18:45 Uhr  
Startgeld 10,-- Euro 2 Serien à 48 Serien  
Ausschüttung des gesamten Startgeldes an 25 % der  
Teilnehmer  
Spielort: Landgasthof Apfelbeck

**Übernachtung**

im Landgasthof  
Apfelbeck:

Einzelzimmer: 37 EUR  
Doppelzimmer: 55 EUR

## Skatfreunde „Risiko“ Seußen – Bayerischer Herren Mannschaftsmeister VG 08.88 Damen - Mannschaftsmeister und Damen - Vizemeister

Zur Mannschaftsmeisterschaft am 23. Juli 06 starteten im Herrenwettbewerb 64 Mannschaften, bei den Damen nur 7 und leider keine Juniorenmannschaften. Pünktlich um 9.00 begrüßte Präsident Bernhard Fellmann die Spieler. Der Schirmherr Richard Erdmann, Bürgermeister von Roth, konnte wegen einer anderen Veranstaltung nicht persönlich erscheinen und ließ sich entschuldigen.

Der Damenwettbewerb war nach der ersten Serie bereits entschieden. Anni Niederberger, Karin Lindenlaub, Elke Behringer und Angelika Schürlein hatten sich mit 6.160 Punkten bereits 2.263 Punkte Vorsprung vor den zweitplatzierten erspielt. Nach 4 Serien hatte diese Gem. Mannschaft der VG 08.88 mit 17.685 Punkten mehr Punkte als die zweitplatzierte Mannschaft im Herrenwettbewerb. Die andere Mannschaft der VG 08.88 hatte nur etwa halb so viele Punkte (3.095) in der 1. Serie, dennoch konnten sich Giesela Rögelein (4.742), Elke Legner (3.865) Irene Spielmann (3.594) und Beate Schumacher (3.575) „mit nur noch 1.909 Punkten Abstand“ den 2. Platz erkämpfen, vor den Wenden Wendelstein mit insgesamt 15.273 Punkten.

Der Herrenwettbewerb gestaltete sich bei weitem spannender. Die Skatfreunde Bad Wörishofen begannen mit 5.477 Punkten (Platz 1), dann 3.020, 3.640 und 4.942 Punkten konnten sie auf Platz 4 den Wettkampf beenden. Die 2. Mannschaft der Skfr. Lohr begann auf Platz 20, dann von Platz 8 auf Platz 2 und nach der letzten Serie auf Platz 3 mit 17.318 Punkten. Die Fuggerbuben Augsburg kämpften sich von Platz 29 nach der ersten Serie auf Platz 2 mit insgesamt 17.578 Punkten.

Die Skatfreunde „Risiko“ Seußen mit Gerhard Tröger (bay. Senioren-Vizemeister 2006) 4.952 Punkte, Roland Kastner 4.742 Punkte, Albrecht Müller 4.644 Punkte und Erhard Kruschka 3.423 Punkte holten sich den Titel und den Pokal. Sie hatten keine Serie unter 4.000 Punkten. Die Spielleiterin Marion Schindhelm hatte die Veranstaltung sehr gut vorbereitet und ihr Team sorgte für einen zügigen und reibungslosen Ablauf. Folgende Teams qualifizierten sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft am 21. und 22. Oktober in Mainz.  
*Rosi Stemmer*

Rang	Mannschaften Damen	Punkte
1	gem. Mannschaft 2 der VG 88 Schwäbischer Skatverband e.V.	17.685

Rang	Mannschaften Herren	Punkte
1	Skatfreunde "Risiko" Seußen	17.761
2	Fuggerbuben Augsburg/Gö	17.578
3	Skatfreunde Lohr II	17.318
4	Skatfreunde Bad Wörishofen I	17.079
5	Ohne Vier Heidenheim	16.839
6	Anzing Poing I	16.777
7	München-Süd I	16.773
8	Hohenlohe Crailsheim I	16.722
9	Lustige Buben Wenighösbach	16.677

**Mannschaft II der VG 88 Schwäbischer Skatverband e.V.**

**LV Präsident Bernhard Fellmann mit den Siegerinnen  
Angelika Schürlein, Anni Niederberger, Elke Behringer, Karin Lindenlaub (v.  
I.)Skatfreunde "Risiko" Seußlen**



**Roland Kastner, Albrecht Müller, Präsident Bernhard Fellmann,  
Erhard Kuschka, Spielleitung Marion Schindhelm, Gerhard Tröger (von links)  
Fotos Toni Peters**

## Schiedsrichterfortbildung 2006

Wie jedes Jahr findet die Schiedsrichterfortbildung am Tag vor dem Bayernpokal statt. Wir treffen uns:  
am **23.09.06** um **13.00 Uhr**  
In der **Gaststätte Apfelbeck in Mamming**  
Tel.: 0 99 55 – 91 00

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis **2005** abgelaufen ist, oder **2006** abläuft. Mitzubringen sind: **1 Passbild !** (zur Ausstellung eines Internationalen Ausweises) Skatordnung (dunkelblau), **Spielerpass**, Schreibutensilien.

Ich wünsche Euch eine gute Anreise.

*Marion Ritter*

*Schiedsrichteroberfrau des BSKV*

## Schiedsrichterlehrgang 2006

Alle zwei Jahre darf der BSKV auf Kosten des DSKV einen Schiedsrichterlehrgang veranstalten. Dieser wird von einem Mitglied des Deutschen Skatgerichts geleitet. In Bayern ist die Schiedsrichteroberfrau auch im Skatgericht und somit die Lehrgangsleiterin.

Vom 1. bis 2. Juli fand der Schiedsrichterlehrgang – nun schon zum dritten Mal – in Gollhofen im Gasthaus „Stern“ statt. Die Teilnehmer waren mit den Zimmern, dem Essen und dem Preis- Leistungsverhältnis sehr zufrieden. Wir wurden von der Familie Schmidt wie immer sehr nett aufgenommen.

Nach vielen arbeitsintensiven Stunden wurde der Lehrgang mit einer Prüfung abgeschlossen. Bei schönem Wetter und der Weltmeisterschaft im Hintergrund fiel es einigen Prüflingen nicht so leicht sich zu konzentrieren. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen:  
Wir haben in Bayern 9 neue Schiedsrichter. Gerne hätte ich 10 Teilnehmer mehr ausgebildet. Leider kamen aber nicht mehr Anmeldungen aus Euren VG's. Bitte unterstützt Eure neuen (und natürlich auch die „alten“) Schiedsrichter bei ihrer nicht leichten Aufgabe.

Unsere neuen Schiedsrichter:

VG 80	Christian Göllner
VG 81	Werner Baierlacher
VG 82	Georg Sieber
	Friedrich Danzl
VG 83	Christian Weber
	Günter Palm
VG 87	Gerd Müller
	Lorenz Lenzer
VG 89	Franz Pahl

**Herzlichen Glückwunsch!**

*Marion Ritter*

*Schiedsrichteroberfrau des BSKV*

## Regelkunde:

Vorhand wird bei gereizten 30 Alleinspieler. Sie nimmt den Skat auf, drückt zwei Karten und sagt: „Ich spiele Null.“ – „Null kannst Du nicht mehr spielen, es wurde 30 gereizt.“ „Dann spiele ich eben Null- Ouvert“, sagt der Alleinspieler und legt seine Karten offen auf den Tisch. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden und rufen einen Schiedsrichter.

## Entscheidung:

Der Alleinspieler hat ein Farb- oder Grandspiel (siehe 3.4.4) verloren. Ihm sind mindestens 60 Minuspunkte aufzuschreiben.

## Begründung:

Der Alleinspieler hat eine gültige Spielansage vorgenommen. Da er aber bei einem Reizwert von 30 das Null- Spiel mehr durchführen kann, wird er zu einer Spielansage (z.B. Herz ohne eine Spitze, Schneider – siehe 3.4.4) aufgefordert. Dieses Farb- oder Grandspiel wird ihm dann verloren aufgeschrieben.

**ISKO 3.4.4** Eine Spielansage ist ungültig, wenn sie in einem für alle Mitspieler erkennbaren Widerspruch zu grundlegenden Spielbedingungen steht. Darunter Fallen die Ansage eines Handspiels, von offenen Farbspielen, Grand ouvert und Gewinnstufen jeweils nach Skataufnahme. Umdrücken des Skats und Umbenennen eines Spiels sind nicht statthaft. **Die Ansage eines nicht mehr durchführbaren Nullspiels endet mit dem Verlust eines Farb- oder Grandspiels unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen.**

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV

## Vorständeturnier auf LV Ebene am 22. Juli 2006

Aus dem Landesverband Bayern qualifizierten sich sechs Funktionäre für die Endrunde am 8. Oktober 2006 in Kirchheim/Hessen.

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Schmidt, Manfred	Kreuz Dame Dorfmerkingen	4.019
2	Oschewski, Hermann	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	3.983
3	Boeckel, Günter	SC "Gäuboden" Straubing	3.880
4	Steffen, Roland	Landsberger Buben	3.640
5	Jackermeier, Franz	SC "Die weissen Lämmer" Kelheim	3.547
6	Johlke, Klaus-Peter	SC "Contra 66" Schwarzenbach	3.311

### **Ein Heiratsantrag soll gut überlegt sein – oder nicht?**

„Ich rauche nicht. Ich trinke nicht, rühre keine Skatkarten an, und zum Sportplatz renne ich auch nicht. Und darum möchte ich Sie um die Hand ihrer Tochter bitten.“ Der Vater des Mädchens überlegt nicht lange: „Das schlagen Sie sich mal aus dem Kopf. Glauben Sie, ich will einen Schwiegersohn, der mir ständig als gutes Beispiel vorgehalten wird.“

# 1. Deutsche Tandemmeisterschaft 2006 in Magdeburg

**Nichts „Neues“ - der deutsche Meister kommt aus München!**

Rang	LV	VG	Verein	Punkte
1	08	80	Peanuts I	14.155
2	19	08	Millennium	14.138
3	03	38	Findorffer Buben	13.534
48	08	80	SC München Süd	11.800
53	08	85	1. SC 1964 Roth	11.713
66	08	87	Karo 7 Marktheidenfeld	11.486
101	08	80	Peanuts III	10.740
108	08	87	Lustige Buben Wenighösbach	10.529
119	08	87	Hohenlohe Uffenheim	10.125
120	08	88	Ohne 4 Heidenheim	10.088
121	08	85	1. SC Zirndorf	10.076
123	08	80	Peanuts II	10.034

## Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaften 2006 in Altenburg

### Vizemeistertitel für Seda

Traditionell findet dieses größte Turnier für unseren Nachwuchs an Pfingsten statt. Dieses Mal wurde in die Skatstadt Altenburg geladen. In Begleitung des Jugendleiters der VG 85 Wolfgang Haslbeck nahmen Seda und Sawas Tanniverdo an diesem Turnier teil.

Seda startete in der Schülerwertung (bis 14 Jahre) und konnte eine hervorragende erste Runde mit 1.136 Punkten erspielen. Leider lief es in den weiteren drei Serien nur durchschnittlich. Sie konnte sich aber gegen ihre Gegnerinnen behaupten und erreichte mit 3.293 Punkten den 2. Platz in der Wertung Schülerinnen. Für Sawas lief es im Einzel in der Wertung Jugend (bis 18 Jahre) nicht ganz so gut. Er kämpfte mit bescheidenen Karten und belegte am Ende den 33. Platz. Er konnte somit die guten Ergebnisse des Vorjahres nicht bestätigen. Am dritten Tag wurden die Mannschaftswertungen gespielt. Die beiden bayerischen Vertreter spielten hier in zusammengestellten Mannschaften. Seda schaffte es mit der Mannschaft „Auswahl Freunde LV 12/8/3“ einen hervorragenden dritten Platz unter 15 Mannschaften zu erkämpfen und durfte sich auf Ihren 2. Pokal freuen. Für Sawas lief es in der Mannschaft „Die beklopfen Vier“ zwar was es sein Ergebnis anging hervorragend.

Er zeigte damit, dass mehr in Ihm steckt, aber es reichte jedoch nur für den 13. Platz unter 29 Mannschaften.

Der Skatclub Noris Nürnberg kann jedoch auf seinen Nachwuchs stolz sein.

Die Veranstaltung war wieder eine Werbung für die Jugend, wir hoffen nur dass sich im nächsten Jahr mehr entschließen daran teilzunehmen. Zumal der Bayerische Skatverband sowie die VG's die kompletten Kosten tragen.

Mit Gut Blatt und der Hoffnung nächstes Jahr mehr Teilnehmer mitzunehmen.

*Gerold Schaubmayr*



## Grösser als klein

Sie wuchs richtig über  
sich hinaus,  
die 11-jährige

Seda Tanriverdio vom  
1. SC Noris Nürnberg.

Bei den DSJM in  
Altenburg erreichte sie  
Rang 2 und mit der  
Mannschaft Rang 3.

Das muß sie ihrem  
Bruder Savas abgeschaut  
haben, der dieses Jahr  
auch schon

3 Wertungsturniere  
für sich entscheiden  
konnte.

Stiefvater Oliver  
Memminger hat die

Nachwuchsbetreuung in  
Sachen Skat für den

1. SC übernommen,  
mittlerweile kann ein

Viertisch zu den  
Übungszeiten am

Dienstag und Mittwoch  
(im privaten Bereich)

schon angeboten  
werden, und das Quartett  
wartet nun sehnsüchtig  
auf eine Erweiterung der  
Spielrunde.

Gutes Rechnen und  
logisches Denken als

Erfolgsereignis der  
Übungsstunden, zum

Jahresende sind  
natürlich Preise für den

hoffnungsvollen  
Nachwuchs in Sachen

Skat vorgesehen.

Wer gern den noch  
kleinen Kreis

vergrößern möchte,  
meldet sich unter

**0911 – 4 62 47 11**

/js/



## Termine 2006

Sept.	2.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Coburg	13:00
	3.	VG 82	4. Wertungsturnier	Waldkraiburg	10:00
	9.	DSkV	5. Ligaspieltag BL+RL		
		LV 8	3. Spieltag Oberliga und Landesliga Nord	Roth	10:00
		LV 8	3. Spieltag Landesliga Süd	Olching	10:00
		VG 83	3. Spieltag Bezirksliga	Eggenfelden	
		VG 85	3. Spieltag Bezirksliga	Lichtenau	9:00
	16.	VG 89	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	10:00
		LV 8	Aufstiegsrunde Damenbundesliga?	Murnau	
	17.	LV 8	Bayerischer Damenpokal	Murnau	10:00
	23.	LV 8	Schiedsrichter Fortbildung	Mamming	
	23.	VG 83	Vorturnier Bayernpokal	Mamming	19:00
	24.	LV 8	Bayernpokal (3./4. WT. in VG83+VG85)	Mamming	10:00
	30.	LV 8	Aufstiegsrunde Landesliga	Roth	10:00
	30.	VG 87	Marathon	Billingshausen	12:00
Okt.	1.	VG 87	Marathon	Billingshausen	
	3.	VG 83	Marktmeisterschaft	Ergolding	10:00
		VG 88	5. Wertungsturnier	Mögglingen	10:00
	7.	DSkV	Deutschlandpokal	Kirchheim/Hessen	10:00
	8.	DSkV	Vorständeturnier Endrunde	Kirchheim/Hessen	10:00
		VG 80	4. Wertungsturnier	Mü.-Bundeswehrkantine	10:00
		VG 81	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	10:00
	14.	VG 85	5. Wertungsturnier	Feucht - Moosbach	13:00
		VG 86	4. Wertungsturnier	Forchheim	13:00
	21.+22.	DSkV	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Mainz	10:00
	28	VG 83	Stadtmeisterschaft	Regensburg	10:00
		VG 86	5. Wertungsturnier	Coburg	13:00
		VG 89	6. Wertungsturnier	Mattsies	10:00
	29.	VG 87	4. Wertungsturnier	Goldbach bei A' burg	10:00
		VG 88	Stadtmeisterschaft	Herbrechtingen	14:00

### Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für „Mitglieder“ des BSKV:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Redaktion/Information: 0 60 21 – 1 27 30 Udo Karbaumer oder [presse@lv8.dskv.de](mailto:presse@lv8.dskv.de)

Nov.	4.	VG 82	Stadtmeisterschaft	Traunreut	14:00
	5.	VG 80	5. Wertungsturnier	Mü.-Bundeswehrkantine	10:00
		VG 88	Masters Turnier	Feuchtwangen	
	11.	VG 83	4. Wertungsturnier	Passau	
		VG 86	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	13:00
	12.	VG 82	Jahresabschlussturnier	Traunstein	10:00
		VG 87	5. Wertungsturnier	Karlstadt	10:00
	18.+19.	DSkV	Skat Kongress	Altenburg	
	25.+26.	DSkV	Deutscher Städtepokal Endrunde	Hamm	
	25.	VG 83	Diziallas/Schaer Gedächtnis Turnier	Straubing	
		VG 85	Pärchenskat Robin Hood	Diepersdorf	12:00
		VG 85	Schlemmerturnier im "Adler"	Weißenburg	13:30
	26.	VG 82	Gänsekat	Waldkraiburg	10:00
Dez.	2.	BSkV	Verbandstag	Roth	10:30
	3.	BSkV	Schiedsrichter-Obleute-Treffen	Roth	
		VG 80	Münchner Skatfreundepokal	Wienerwald Berner Str.	
		VG 83	Jahreshauptversammlung	Mamming	
		VG 87	Weihnachtsskat	Gollhofen	14:00
	9.	VG 83	Gänsekat	Bad Füssing	10:00
		VG 85	Jahreshauptversammlung	Roth	
		VG 86	Nikolausturnier	Arzberg	13:00
		VG 88	Skatkongress	Hüttlingen	
		VG 89	Jahreshauptversammlung		
	10.	VG 81	Jahreshauptversammlung	Arzbach	11:00
		VG 81	Adventskat	Arzbach	13:30
		VG 87	MSKV-Verbandstag	Veitshöchheim	10:00
		VG 87	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	14:00
	16.	VG 86	Skatkongress	Altenplos	10:00
	30.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Stammbach	13:00

*"Aktive Aktualität" ist meine Devise  
nicht nur auf Informationen warten - sondern auch selbst holen!*

*Und deshalb haltet Euch mit Kritik und auch Vorschlägen nicht zurück  
einfach bitte melden - vielen Dank.*

[udokarbaumer@aol.com](mailto:udokarbaumer@aol.com)

Die Internetadresse unseres Landesverbandes

[lv8.dskv.de](http://lv8.dskv.de) oder [bayern.dskv.de](http://bayern.dskv.de)

## Skatverband München

### 1. Bayerischer Damenverein in München gegründet

Am 1. August fand die offizielle Gründung der Skathexen ([www.skathexen.de](http://www.skathexen.de)) statt. Aufgrund der Zeitungsberichte in der TZ und der Süddeutschen waren insgesamt 14 Damen, darunter auch einige neue, gekommen, sowie der Präsident der VG80, Lorenz Stemmer. Zur Vorsitzenden der Skathexen wurde Hiltrud Huber gewählt. Kassiererin wurde Renate Wiesehöfer, Spielleiterin wurde Katharina Fischer, Medienreferentin ist nun Danuta Nowak, und für das Training sind weiterhin Annemarie Hasl und Susann Wasikowski zuständig.

Rückblick: Beim ersten Treffen im Februar kamen fünf Damen zusammen, Annemarie Hasl, die bayrische Damenreferentin, Susann Wasikowski, die Münchner Damenreferentin, Isolde Michels, die amtierende Meisterin des Skatverbandes Region München, sowie zwei weitere engagierte Skatspielerinnen, Hiltrud Huber und Ulrike Tschuschke, um die Idee eines Damenvereins zu besprechen. Das Ziel ist vermehrt Frauen für das Skatspiel zu begeistern, und deren Spielstärke langfristig zu erhöhen. Der Verein wendet sich somit an Anfängerinnen wie an geübte Skatspielerinnen. Frauen sind im Skatverband mit nur 10% vertreten, und das wollten wir ändern. Fazit: Im letzten halben Jahr kamen 28 Damen zu den Spielabenden - einmal waren wir nur zu dritt - ein anderes Mal waren gleich wieder 18 da. In letzter Zeit spielen bei den Hexen meistens 3 oder 4 Tische; außer wenn gerade Deutschland spielt oder 37° im Schatten sind;-). In diesem Jahr hat bereits eine Damen-Mannschaft der VG80 an der Bundesliga teilgenommen, und auf Anhieb den achten Platz erreicht. Für das nächste Jahr wollen die Skathexen mit jeweils einer Mannschaft in der Bundesliga und Verbandsliga antreten.

*Susann Wasikowski*



Der Vorstand der Skathexen mit dem Präsident der VG80:  
Renate Wiesehöfer, Hiltrud Huber, Katharina Fischer, Danuta Nowak und Lorenz Stemmer

**Skatverband Oberland****Ergebnisse des 3. Wertungsturnier vom 28. Mai 2006**

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Unger Harry	Peißenberg	4.201
2	Klaar Benjamin	Weilheim	4.170
3	Söhnlein Robert	Weilheim	3.738
4	Droske Werner	Herrsching	3.515
5	Aehlig Günther	Bad Tölz	3.459
6	Bernhagen Hans- Werner	Garmisch-Partenkirchen	3.435
7	Sager Franz	Weilheim	3.382
8	Fartey Günter	Geretsried	3.271
9	Wilbrand Günther	Starnberg	3.245
10	Böhm Günter	Geretsried	3.219

**Ergebnisse nach dem 3. Wertungsturnier vom 28. Mai 2006 in Wielenbach**

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Droske Werner	Herrsching	11.351
2	Bernhagen Hans- Werner	Garmisch-Partenkirchen	10.707
3	Söhnlein Robert	Weilheim	10.478
4	Böhm Günter	Geretsried	10.138
5	Unger Harry	Peißenberg	10.062
6	Raschendorfer Hermann	Weilheim	10.018
7	Hörth Albert	Geretsried	10.014
8	Gramsall Margit	Herrsching	9.681
9	von Kunhardt Peter	Bad Wiessee	9.613
10	Schmilinsky Knut	Herrsching	9.601

**Mannschaftswertung der VG 81****Ergebnisse nach dem 3. Wertungsturnier vom 28. Mai 2006 in Wielenbach**

Rang	Verein	Punkte
1	Weilheim I	39.463
2	Herrsching	37.882
3	Geretsried	36.776

Albert Hörth

## Skatverband Südostbayern

### 3. Wertungsturnier der VG 82

Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze fand in Altenmarkt am 16. Juli das 3. Wertungsturnier statt. Bedingt durch die große Hitze und den Schulferien fanden sich nicht sehr viele Teilnehmer ein. Dennoch konnte Brigitte Thalacker 3 Skatfreunde aus der VG 80 begrüßen. Das Lokal war gut gewählt und es wurde eine gemütliche Runde. Bei harmonischem Verlauf war es nicht notwendig, einen Schiedsrichter zu bemühen. Nach 3 Runden konnte sich Brigitte Thalacker mit dem Traumergebnis von 4.753 Punkten den Gesamtsieg sichern und nahm einen schönen Geldbetrag mit nach Hause.  
Nachstehend die Ergebnisse:

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Brigitte Thalacker	Edelweiß Rosenheim	4.753
2	Georg Grucza	1. SC Rosenheim	3.821
3	Roland Thalacker	Edelweiß Rosenheim	3.652
4	Helmut Petzka	1. SC Traunreut	3.419
5	Knauff Ernst	München	3.051

*Brigitte Thalacker*

### Damenpokal der VG 82

Am 30.07. wurde zum 5. Mal der Damenpokal der VG 82 in Prien durchgeführt. Während bei den Wertungsturnieren die Teilnahme der Skatspieler eher mäßig ist, konnte man sich beim VG-Damenpokal nicht beklagen. Fast alle Damen der VG, mit Ausnahme von denen, die durch Krankheit verhindert waren, nahmen daran teil. Außerdem reisten aus der benachbarten VG München 10 Damen an. Da unsere Spielleiterin Sylvia Beierl erkrankt war, übernahm Horst Frischke auf Bitten von Brigitte Thalacker die Spielleitung. Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze spielten wir dann in der Sportgaststätte Alpenblick konzentriert Skat. Schon in der ersten Serie belegte Hiltrud Huber von den Skathexen München den ersten Platz, gefolgt von Irmgard Stronk und Brigitte Thalacker. Zwischen den beiden Serien durften sich die Spielerinnen am selbstgebackenen Kuchen bedienen, die von einigen Damen gespendet wurden. Hierfür herzlichen Dank.  
Die Münchener Damen beherrschten das Feld und Hiltrud Huber ließ sich auch in der zweiten Serie nicht von Platz 1 verdrängen und gewann nun schon zum 2. Mal den Damenpokal der VG 82.

Hier die Platzierung:

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Huber Hiltrud	Skathexen München	2.462
2	Langer Helga	Westkreuz Pasing	2.401
3	Stronk Irmgard	Spitzbuben Lohof	2.340
4	Risom Ute	Skatfreunde Prien	2.226
5	Herbert Petra	1. SC Traunreut	2.214

*Brigitte Thalacker*

## **Skatverband Niederbayern / Oberpfalz**

### **Gast aus Königsbrunn siegt beim 1. Wertungsturnier der VG 83**

Zum 1. Wertungsturnier der VG 83 konnte Vorsitzender Johann Kalenda eine neue Rekordteilnehmerzahl bei diesem Wettbewerb vermelden, nämlich 83, darunter 9 Gäste. Abgesehen von der für diese Anzahl von der Akustik und der Temperatur her gesehen kaum noch geeigneten Räumlichkeit, verlief das Turnier sehr harmonisch und - dank der von Spielleiter Johann Bielmeier neu eingeführten gelben und roten Karten - auch sehr zügig! Nach der 1. Serie führte Hans Weber vom 1. Skatclub Ergolding das Feld mit 1.861 Zählern vor einem Ingolstädter Quartett (Hahn, Poloczek, Schmidhuber und Kufner) an. Nach der 2. Serie übernahm Rudolf Perzul aus Königsbrunn die Spitze vor den beiden "Webers", Hans aus Ergolding und Christian von Gäuboden Straubing. Von den Ingolstädtern blieb nur noch Ernst Poloczek in der Spitzengruppe, allerdings hatte sich mit Thomas Scheffler ein weiterer von Grand Hand auf Rang 7 vorgespielt. Die Schlussserie brachte keine wesentlichen Veränderungen mehr an der Spitze; offensichtlich wollte weder Perzul seinen Sieg gefährden, noch die VG-Top-Spieler ihre Ausgangsposition im Supercup, so dass die 1.578 von Antonia Liebs aus dem Newcomer-Club Schwandorf, die sie von Rang 48 auf Rang 15 und zur besten Dame katapultierten, Serienbestleistung darstellten. So konnten der Füssinger Peter Schaer (3.) sowie die Kelheimer Thomas Bayer (4.) und Johann Käferlein (7.), mit Ergebnissen von teilweise unter 1.000 dennoch einige Plätze gut machen. Folgende Ehrungen bildeten nach der Verleihungen der üblichen Geldpreise den gelungenen Abschluss: Hans-Dieter Jeske, Dirk Kapusta (Grand-Ouvert-Urkunde), Hans Weber, Peter Schaer und Thomas Bayer (Sportabzeichen in Bronze), Antonia Liebs (Blumenstrauß als beste Dame), Rudolf Perzul (Sonderpreis des gastgebenden Clubs, aktueller Fußball-WM Bezug!).

Im Clubsupercup, für den bei jedem der 4. Wertungsturniere die besten 3 Spieler von jedem Club zählen, führt Ergolding mit 10.649 Punkten vor Kelheim (10.357) und Gäuboden Straubing (9.944).

*Johann Käferlein*

### **Österreich entscheidet erneut Vergleichskampf für sich**

Den alljährlichen Vergleichskampf von 6 österreichischen und 6 VG-Mannschaften aus der VG 83 (Niederbayern/Oberpfalz) am 16. und 17. Juni, heuer in Mamming, konnten erneut die Skatspieler des Nachbarlandes für sich entscheiden. Mit 81624 gegen 74744 für die 4 jeweils vier besten Teams fiel das Ergebnis zwar nicht so deutlich aus, wie es nach der Platzierung der Teams den Anschein hat. Hier setzten sich nämlich Österreich 3 vor 4, 1 und 2 (22270 bis 19556) durch, während Titelverteidiger Kelheim das VG-Feld vor Gäuboden Straubing, Ergolding und Skatfreunde Straubing (19384 bis 17344) anführte. Nach 2 von 5 Serien lag noch nach eine mögliche Titelverteidigung der "Lämmer" in der Luft, aber Serie für Serie schoben sich die Österreicher vorbei. Der Titel in der Einzelwertung aber blieb in Niederbayern. Marianne Köll, nicht für das Team Gäuboden, sondern als freie Spielerin startend, distanzierte hier die Österreicher Fritz Zehentner und Jörg Tscherne (6.750 gegen 6.446 und 6.104). Wieder einmal ein gelungener Skatvergleichs-"kampf", an dem es dank des abschließenden bunten Abends nur Sieger gab.

*Johann Käferlein*

## Mittelbayerns Skatfamilie wird immer größer

Der 1. Skatclub Schwandorf, derzeit wohl der jüngste Club Bayerns, lud am Samstag, 24. Juni 2006 zu seinem Gründungsturnier ein. Trotz herrlichstem Sommerwetter und Fußball-WM ließen sich 47 Skatfreunde aus Abensberg (8), Regensburg und Ingolstadt (je 6), Thanstein (5), Landshut, Bad Füssing, Kelheim, Straubing (je 4), Amberg, Staffelstein (je 3) nicht davon abhalten, dem neuen "Familienmitglied" die Reverenz zu erweisen. Zusammen mit den 8 heimischen Teilnehmern ging es für die 55 Starter (darunter 9 Damen) nach erfreulich kurzen Begrüßungsworten von VG-Vize Artur Christmann um Punkte.

Das Turnier selbst verlief reibungslos und in ausgesprochen familiärer Atmosphäre und brachte neben spannenden Positionskämpfen einige kuriose Ergebnisse. So der 1.544 Punkte-Doppelschlag in den ersten beiden Serien des Siegers Marco Haller aus Regensburg, der mit denkbar knappen 5 Punkten Vorsprung bei 4.436 Kurt Sendelbeck (Amberg) in Schach halten konnte. Die "Dauersieger" der VG, Detlev Burandt (Kelheim) und Marianne Köll (Gäuboden Straubing) lieferten sich einen fast ebenso knappen Zweikampf um die Ränge 3 und 4. Joachim Wenger (Landshut) konnte nach 2 tollen Serien nicht mehr in den Führungskampf eingreifen und musste sich mit Rang 5 begnügen. Die Abensberger Lothar Krause und Heinz Görlitz findet man neben bekannten Namen wie Siegfried Warga und Gottfried Becke (Bad Füssing), Christoph Bohn (Ingolstadt) und Klaus Nitzsche (Skatfreunde Straubing) als "Turnierneulinge" ebenso unter den Platzierten wie Walter Schmidt (Thanstein) und Petra Neumann (Schwandorf), die nach der 1. Serie noch das Feld angeführt hatte. Auch die beiden Kelheimer Armin Gegenfurtner, der nach ganzen 5 Punkten in Serie 2 anschließend mit 2.135 den Turnierrekord erzielte und Johann Käferlein (nach 182 in Serie 1) katapultierten sich mit ihren Aufholjagden schließlich unter die besten 15 und damit unter die Geldpreisträger.

*Johann Käferlein*

## Petra aus Schwandorf stahl allen Favoriten die Schau 43 Teilnehmer bei Mamminger Kreismeisterschaft

Am 29. Juli konnte der örtliche Clubvorsitzende, Holger Feichtenbeiner, neben den Teilnehmern aus den VG-Clubs Schwandorf, Gäuboden und Skatfreunde Straubing, Passau, Eggenfelden, Kelheim, Ingolstadt, Ergolding und Bad Füssing Gäste aus München und Königsbrunn begrüßen. Eine besondere Freude für ihn und den VG-Vors. Johann Kalenda war es, dass nach vielen Jahren auch die Stadt Deggendorf erstmals wieder mit 4 Spielern vertreten war. Nach den Begrüßungsworten durch den Schirmherren, Bürgermeister und stellv. Landrat Georg Eberl, starteten die 3 Serien.

In Serie 1 setzte sich ein Quintett aus Franz Jackermeier (Kelheim, 1.997), Christian Weber (Gäuboden Straubing, 1.963), Josef Staller (Eggenfelden, 1.779), Jürgen Rauscher (Passau, 1.729) und Vladi Cechura (Westkreuz Pasing, 1.704) an die Spitze. Während Jackermeier, Staller und Rauscher etwas zurückfielen, schob sich Weber nach Serie 2 mit 2.924 Zählern nach vorn. Wie der Zufall es so wollte, hatte er in der Schlussserie trotz Zufallssetzplan mit 2 seiner schärfsten Verfolgern, nämlich Johann Käferlein (Kelheim, 2.886) und Cechura (2.779) zu tun. Zwischen ihnen lag noch Gottfried Becke (Bad Füssing, 2.810).

Weber konnte nun mit 1123 seine Verfolger zwar in Schach halten, doch bei dem Endspurt von Petra Neumann (Schwandorf, 1.698, zusammen 4.205) reichten seine 4.047 nur zum "besten Herrenpreis" vor Stefan Hengst (ebenfalls Schwandorf, 3.939). Staller schob sich nach guten 1.568 auf Rang 4 in die Spitzengruppe zurück vor den Gästen Rudolf Perzul (Königsbrunn) und Cechura. Ergebnisse:

1. Neumann Petra (Schwandorf) 4.205
2. Weber Christian (Gäuboden Straubing) 4.047
3. Hengst Stefan (Schwandorf) 3.939

*Johann Käferlein*



# 4. Billingshäuser Skatmarathon - rund um die Uhr –

am Samstag, 30. September 2006, Beginn 12 Uhr  
bis Sonntag, 1. Oktober 2006, Ende 12 Uhr  
in der Festhalle Billingshausen (Tel.: 0 93 98 - 455)  
(97834 Birkenfeld-Billingshausen bei Marktheidenfeld/Ufr. )

Gespielt werden 10 Serien à 48 Spiele gemäß den einheitlichen Regeln. Ab der 3. Serie wird nach den erreichten Spielpunkten gesetzt.

Startgeld 75 € Verpflegung 25 €

(Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Abendessen,  
Mitternachtssuppe und gr. Frühstück)

Das gesamte Startgeld wird in bar ausgeschüttet.

Die Preisstaffelung z.B. bei 100 Teilnehmern:

1. 1250 €   2. 850 €   3. 650 €   4. 500 €   5. 400 €  
4x 250 €   6x 200 €   6x 150 €

Seriensieger 50 €   Serienzweiter 25 € (insgesamt 7.500 €)

Wir bitten um Voranmeldung bis Donnerstag 28. September.

Informationen und Voranmeldungen unter:

Kurt Stollberger, Am Finkennest 7, 97834 Billingshausen,  
Tel. 0 93 98 - 1257

Norbert Schlund, Am Finkennest 8, 97834 Billingshausen,  
Tel. 0 93 98 - 773

Wolfgang Schlund, Untertorstr. 11, 97834 Billingshausen,  
Tel. 0 93 98 - 330

E-Mail : [wolfgangschlund@web.de](mailto:wolfgangschlund@web.de)

Private Übernachtungsmöglichkeiten in Billingshausen  
(Unkostenbeitrag 15 € incl. Frühstück)



### 3. WT des Oberfränkischen Skatverbandes

Die Terminplanung für 2006 war "WM-bedingt" nicht ganz einfach - und so hatte die JHV des Vorjahres der Austragung eines WT in der Sommerpause zugestimmt. Nachdem die Teilnehmerzahl mit der des WT 2 fast identisch war, lag es sicherlich nicht am Termin, dass nur 74 Skatfreunde den Weg nach Seussen gefunden hatten. Dabei boten Wetter, Lokal und gastronomische Versorgung eigentlich "rekordverdächtig gute Rahmenbedingungen".

Der Präsident des OfrSkV e.V., Skfr. Walter Meister, nutzte die Veranstaltung, um zwei besonders gute Nachrichten zu verkünden - er begrüßte mit Stefanie Bär und Jürgen Rudolph zunächst zwei Vertreter der "Wilden Stecher Hof" (des jüngsten Vereins in den OfrSkV-Reihen) und gratulierte dann "Risiko Seussen" zum Gewinn der BMM 2006.

Während sich die Gastgeber in der Einzelwertung noch kulant zeigten - Platz 1 ging an Matthias Schreiner (SC Coburg/4.350), Platz 2 an Klaus Franzke (SC Arzberg/4.099) - und "lediglich" Platz 3 beanspruchten (Erhard Kuschka/4.036) ließ man sich in der Mannschafts- und Vereinswertung die Butter nicht vom Brot nehmen. Mit 14.946 Punkten (Platz 2 erreichte eine "gemischte Mannschaft", dem SC Coburg reichten 12.751 Punkte zu Rang 3) bauten die Seussener ihren Vorsprung in der Jahreswertung deutlich aus.

6 Spieler unter den ersten 12 der Jahres-Einzelwertung, die Plätze 1 + 4 für die Mannschaften und 129 von 468 möglichen Vereinspunkten sprechen dafür, dass 2006 ein "Seussener Jahr" werden wird.

# 9. Schwäbischer Pokal

**am 03. Oktober 2006**

**Beginn: 10.00 Uhr**

**in 73563 Mögglingen  
Mackilohalle**

**1. Preis: 200 € und Pokal**  
und weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl.

Einzel-, Jugend- und Mannschaftswertung.  
Gleichzeitig 5. Wertungsturnier des Schwäbischen  
Skatverbandes

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach der  
internationalen Skatordnung

**Startgeld:** 10,90 € incl. Kartengeld, Jugendliche 3,00 €  
16,00 € für die Mannschaftswertung.

**Bußgeld:** 0,50 € pro verlorenes Spiel, ab dem  
4. verlorenen Spiel 1,00 € je Serie

**Voranmeldung** bis zum 30.09.2006 an den Spielleiter  
unter 0 73 61 – 4 28 72 email: [mnfhermann@aol.com](mailto:mnfhermann@aol.com)

**Schwäbischer Skatverband e.V.  
und Skatverein Herz As Mögglingen**

# 5. Wertungsturnier 2006 des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V.

am Samstag, den 14. Oktober 2006

**Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.**

Ort: Bürgerhalle Moosbach, 90537 Feucht – Ortsteil Moosbach, Kirchenstraße  
(von Feucht in Richtung Altdorf fahren, nach ca. 2 km ist links Moosbach,  
in Moosbach nach der Eisenbahnunterführung links abbiegen)

Beginn: 13.00 Uhr  
Startkartenausgabe ab 12.00 Uhr  
Änderungen vor Ort müssen bis 12.40 Uhr erfolgt sein

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld  
Junioren zahlen nur EUR 4,00  
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00  
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren  
Einzelwertung: Die ersten drei Sieger erhalten Geldpreise  
entsprechend der Teilnehmerzahlen. Des weiteren  
gelangen zur Ausspielung wertvolle Sachpreise und  
weitere Geldpreise.  
Mannschaftswertung: Geldpreise

Gespielt werden 3 Serien mit je 48 Spielen nach den Internationalen Skatregeln und der  
Spielordnung des Mfr. SkV..

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing,  
Tel. 09173/9890, Fax 09173/795299, eMail [M.Schindhelm@T-Online.de](mailto:M.Schindhelm@T-Online.de)  
unter gleichzeitiger Einzahlung des Start- und Kartengeldes an  
**MfrSkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaaurach, Kto. Nr. 100 035 564,**  
**BLZ 760 694 83.**

**Meldesluß ist der 12. Oktober 2006**

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Marion Schindhelm  
- Spielleiterin des MfrSkV e.V.-